

Stiftungsrat

Judith Heckendorn

Der Stiftungsrat traf sich im Jahr 2022 zu zwei regulären Sitzungen. In den Sitzungen wurde die Jahresplanung und das Budget für das Jahr 2022 genehmigt. In der Stiftungsratssitzung vom Juni wurden der Jahresbericht 2021, die Jahresrechnung inkl. Revision genehmigt.

Der Stiftungsrat beschäftigte sich 2022 mit der Suche nach einem neuen Mitglied, da Marcel Braun bekannt gab, dass er aus dem SR zurücktreten möchte. Verschiedene Kandidaten wurden angefragt. Ende 2022 setzte sich der SR jedoch noch immer aus folgenden Personen zusammen: Judith Heckendorn (Präsidentin), Theo Amacher (Vizepräsident), Pater Ioannes Chandon Chattopadhyay, Kate Molesworth, Bettina Frei, Markus Lampert und Marcel Braun.

Geschäftsleitung

Zoé Roth

Das Jahr 2022 war, wie schon die beiden Jahre zuvor, kein einfaches Jahr für eine kleine Organisation wie das Calcutta Project (CP). Die Wintermonate waren noch immer von der Coronavirus-Pandemie geprägt und das CP musste sich in diesem Jahr weiteren neuen Herausforderungen stellen. So rückten andere Brennpunkte wie der Krieg in der Ukraine und die Energiekrise in den Fokus. Für das CP bedeutete dies eine Verschiebung der Aufmerksamkeit und somit einen Rückgang an Spendengeldern, welche nach den schwierigen Vorjahren dringend benötigt werden. Auch hatten wir mit den Nachwirkungen des Fernunterrichts an Universitäten und den Einschränkungen im Bezug auf Treffen zu kämpfen. So war es schwierig neue Studierende für die Fachkommission und das PR- und Fundraising-Team zu rekrutieren. Gleichzeitig sind auch einige langjährige Mitglieder aus beruflichen, Studiums-bedingten und privaten Gründen zurückgetreten. Dies hinterlässt uns mit einem deutlich kleineren Team an Student:innen.

Natürlich hatte das Jahr aber auch gute Seiten. So war im Frühjahr eine Rückkehr aus der Pandemie zurück zum Normalzustand möglich und wir durften uns wieder vor Ort für unsere Sitzungen treffen. Dies war förderlich für die Motivation innerhalb des Teams in der Schweiz.

Zudem war 2022 das 31. Jahr für das CP und seinen Partnerverein S.B. Devi Charity Home (SBDCH). Diese erfolgreiche Zusammenarbeit baut unter anderem auch auf guter Kommunikation zwischen den Teams in Indien und der Schweiz auf. Durch die Coronavirus-Pandemie wurde die Videotelefonie-Technologie enorm vorwärtsgetrieben und weiterentwickelt. Das CP und das SBDCH konnten in grossem Mass davon profitieren und führten 2022 vermehrt gemeinsame Videokonferenzen mit deutlich besserer Qualität durch, was einen Mehrwert für die Kommunikation, den Austausch und den Zusammenhalt der beiden Teams hatte.

In der Stiftungsratssitzung vom Januar trat unser langjähriges und sehr engagiertes Mitglied Anika Züchner offiziell aus der Geschäftsleitung zurück, um eigenen Projekten mehr Raum zu geben. Wir danken Anika an dieser Stelle herzlich für ihren Einsatz und Beitrag zum CP. In der Sitzung wurde zudem das Budget für 2022 einstimmig angenommen.

Obwohl 2022 nicht sparsam mit Hürden war, kann das CP auf ein motiviertes, wenn auch kleines, Team aus freiwilligen Helfer:innen zählen. Deshalb muss auch dieses Jahr ein grosses Dankeschön an alle Mitglieder der Fachkommission, des PR- und Fundraising-Teams, der Geschäftsleitung und des Stiftungsrats ausgesprochen werden, die sich unermüdlich und in ihrer freien Zeit für das CP engagieren. Dank gilt auch unserem

indischen Partner SBDCH für die gewissenhafte Umsetzung der gemeinsamen Projekte vor Ort. Und «last but not least» danken wir allen unseren Unterstützer:innen von ganzem Herzen, ohne die das CP nicht möglich wäre!

Ende 2022 setzte sich die Geschäftsleitung aus den folgenden Personen zusammen:

- Anna Csizy (Präsidium Geschäftsleitung)
- Daphne Stern (Vize-Präsidium Geschäftsleitung)
- Sandra Stöckli (Finanzen)
- Luzia Kunz (Leitung Fachkommission)
- Lea Pacan (Leitung Public Relations/Fundraising)
- Zoé Roth (Leitung Public Relations/Fundraising)
- Yvonne Siemann (Redaktion Infobulletin)

Fachkommission

Lea Brugger

Im Jahr 2022 haben wir regelmässig Sitzungen persönlich und per Zoom durchgeführt, um aktuelle Themen der Komponenten zu besprechen, Fragen zur Ausführung von Fako-Aufgaben zu klären und Ideen für das Projekt, z.B. in Bezug auf IB-Artikel oder die Anwerbung von Neumitgliedern, zu sammeln. Die Sitzungen werden neu gemeinsam mit dem PR-Team durchgeführt aufgrund der niedrigen Mitgliederzahl. Wir standen stets in Kontakt mit unseren Monitoren in Indien per E-Mail und WhatsApp und es wurden ebenfalls regelmässig Phone Calls durchgeführt.

Zu Beginn des Jahres konnten die Auswirkungen der Covid-19 Pandemie in Kolkata noch stärker gespürt werden; so gab es Covid-Infektionen im Kindergarten und begrenzte Öffnungszeiten. Die Situation besserte sich aber kontinuierlich und Ende 2022 gab es praktisch keine Covid-19-bedingten Einschränkungen mehr in den Komponenten.

Im April führte Rubar Algaç ein Gespräch mit der Stiftung Fons Margarita durch, bei welchem sie uns ihre weitere Unterstützung zusprachen.

Leider konnten wegen fehlender Ressourcen keine Workshops durchgeführt werden.

Die Fako hat mit mehreren Artikeln regelmässig zum IB beigetragen.

Luzia Kunz gab die Betreuung des Konika und die Fako-Leitung Ende Juli ab, da sie für ein Praktikum in die USA zog. Rubar Algaç verliess das Calcutta Projekt Ende August, da er ein Auslandsemester in Mexiko absolvierte. Larissa Bättig verliess das Projekt ebenfalls im August aufgrund von Zeitmangel. Wir danken ihnen allen für ihre motivierte Zusammenarbeit und ihr Engagement. Umso mehr freuen wir uns über die Mitarbeit unserer neuen Monitorin Anjana Veggia.

Da leider viele Mitglieder*innen aufgrund von Auslandsaufenthalten und Zeitmangel aufgehört hatten am Projekt mitzuwirken, sind wir (Lea Brugger und Anjana Veggia) bei Jahresende nun nur noch zu zweit in der Fako. Das Konika und das PHPA werden umfassend betreut und für das HCPSC wird E-Mail-Verkehr betrieben. Das OPC wird nicht betreut, da uns die Ressourcen dazu fehlen.

Das komplette Fachkommission-Team setzt sich Ende 2022 wie folgt zusammen:

- Lea Brugger (Monitorin Konika und HCPSC, Leitung der Fako, GL Mitglied)
- Anjana Veggia (Monitorin PHPA)

Public Relations

Zoé Roth

Anlässe

Das PR-Team konnte im ersten Quartal des Jahres 2022 keine Anlässe organisieren und durchführen, da es weiterhin galt, Massnahmen zur Eindämmung der Coronavirus-Pandemie einzuhalten. Da bereits zum Zeitpunkt der Jahresplanung 2022 mit diesem Szenario gerechnet wurde, mussten keine konkreten Anlässe verschoben oder abgesagt werden. Nichtsdestotrotz fielen die Einnahmen von Anlässen und Aktionen, die das PR-Team normalerweise im ersten Halbjahr einplant, weg. Dazu zählten unter anderem der Infostand in der Mensa der Universität, um Neumitglieder zu rekrutieren, und unsere Kuchenstandaktionen. Für das Anwerben neuer Mitglieder wurde im März ein Infoabend in kleinem Rahmen organisiert, an dem sich Interessent:innen auf Anmeldung mit uns austauschen konnten und mehr über das CP erfuhren.

Als im Frühling sämtliche Massnahmen fielen, nahm das PR-Team die Planung für den Herbst und Winter auf. Für eher stattfindende Anlässe fehlten sowohl die Zeit zur Planung als auch Kapazitäten.

Ende Mai war das CP an die 40. Jahrestagung der Gesellschaft für Tropenpädiatrie und Internationale Kindergesundheit (GTP) eingeladen. Luzia Kunz von der Fachkommission und Zoé Roth aus dem PR- und Fundraising-Team vertraten das CP an einem Infostand und hielten einen Vortrag vor grossem Publikum. Es kam zu interessanten Gesprächen mit Fachpersonen aus der Pädiatrie und sogar einigen langjährige Unterstützer:innen.

Zu Beginn des Herbstsemesters durften wir wieder am Infomarkt der Universität Basel teilnehmen. Es wurde uns ein Stand zur Verfügung gestellt, an welchem wir das CP repräsentieren konnten, um interessierte Student:innen über das Projekt zu informieren und potenzielle Neumitglieder anzuwerben.

Für Oktober war eine Paneldiskussion mit spannenden Gästen zum Thema «Sexual and reproductive health for all and the protection of vulnerable children – How can small NGOs contribute to these global concerns?» geplant. Leider musste die Veranstaltung aus gesundheitlichen Gründen abgesagt werden. Wir hoffen, dass wir die Paneldiskussion eventuell zu einem späteren Zeitpunkt nachholen können.

Aufgrund einiger Rücktritte schrumpften unsere Kapazitäten weiter, weswegen wir leider unseren Fokus von der Planung von Veranstaltungen auf die Mitgliedergewinnung verschieben mussten.



40. Jahrestagung der Gesellschaft für Tropenpädiatrie und Internationale Kindergesundheit (GTP)

Neue Mitglieder

2022 ergänzten zwei neue Mitglieder das PR- und Fundraising-Team. Im Frühling traten Aiza Altwal und John Kaufmann bei. Das kleine Team engagierte sich aktiv in diversen Aufgabenbereichen.

Um die Kapazitäten zu erhöhen, lag ein Schwerpunkt auf der Rekrutierung neuer Mitglieder. Es wurden regelmässig Inserate auf der Plattform Unimarkt der Universität Basel geschaltet. Wie bereits erwähnt, wurden ausserdem ein Infoabend organisiert und man war am Infomarkt zu Semesterbeginn vertreten. Leider haben die Massnahmen bisher wenig Erfolg gezeigt und wir sind weiterhin auf der Suche nach motivierten Mitgliedern.

Das PR- und Fundraising-Team zählte zu Jahresende insgesamt 4 Mitglieder. Folgende Personen waren Ende 2022 noch Teil des Teams: Lea Pacan, Zoé Roth, Yvonne Siemann und Judith Heckendorn.

Infobulletin

Das Infobulletin wurde 2022 wie gewohnt an drei Terminen an unsere Unterstützer:innen versendet. Wir freuen uns stets, unseren Leser:innen, interessante Berichte aus dem Projekt und Indien zu liefern.

Dieses Jahr handelten die Berichte vom Wandel der Kommunikation zwischen den Teams in der Schweiz und in Indien während der letzten 30 Jahre, von indischen Köstlichkeiten, vom Diwali-Fest und von der bengalischen Sprache. Ebenfalls wurden Interviews mit unseren Mitarbeitenden und Begünstigten in Indien geführt. Zudem wurden zwei neue Rubriken eingeführt: eine Serie, in welcher sich die Mitglieder des Stiftungsrats vorstellen, und eine Serie, die von ehemaligen Mitgliedern handelt.

Präsenz in den (Sozialen) Medien

Im April 2022 führte der Beast-Blog der Universität Basel ein Interview über das CP mit Anna Csizy und Daphne Stern aus der Geschäftsleitung und veröffentlichte den Beitrag auf seiner Webseite. Eine weitere Erwähnung fand das CP im Uni Guide der Universität Basel, welcher jeweils an die neuen Student:innen verteilt wird. Das CP hatte die Ehre mit ausführlicherem Beschrieb und Logo speziell hervorgehoben zu werden in der Übersicht der Studentischen Organisationen.

Es ist weiterhin erstrebenswert, die mediale Präsenz auszubauen und in mehr Publikationen Erwähnung zu finden.

Das PR- und Fundraising-Team hat auch 2022 regelmässig Beiträge auf der Facebook-Seite und der Instagram-Seite des CPs veröffentlicht mit dem Ziel, die Reichweite auszubauen und die bestehenden Follower:innen über das Projekt zu informieren. Der grösste Fokus liegt auf dem Online-Auftritt über unsere Webseite (www.calcutta-project.ch).